



DER ALLEIN UNSTERBLICH IST

*Vor Gott, der allen Dingen Leben gibt, und vor Mashiach Yeshua¹,
der in seinem Zeugnis vor Pontius Pilatus das selbe gute Zeugnis gab,
erteile ich dir den Auftrag deinen Dienst ohne Fehl und Tadel auszuüben bis unser
Herr, Yeshua der Mashiach, erscheint.
Seine Erscheinung wird zu ihrer Zeit herbeigeführt werden durch den gesegneten
und einzigen Herrscher, der der König der Könige und der Herr der Herren ist,
der allein unsterblich ist,
der in unzugänglichem Lichte wohnt,
das kein Sterblicher je gesehen hat noch sehen kann –
Ihm sei Ehre und ewige Macht. Amen.*

1 Timotheus 6:13-16 (JNT)





Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH¹, gesprochen YaHuWaH (Adonay)¹. (Für diese Ausnahme siehe Text unten.)

Weiter soll sie zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen "Lehren", anregen. Sie soll dabei helfen aufzuzeigen, ob diese mit der Bibel im Kontext übereinstimmen, oder nicht?

Die griechischen und verdeutschten Namen der biblischen Personen wurden weitgehend durch ihre original hebräischen Namen ersetzt und/oder ergänzt. Das soll uns zum Bewusstsein verhelfen, dass die Bibel ein "hebräisch-jüdisches Buch" ist und wir die Personen und ihre Namen nicht verwechseln sollen. Im Englischen führt dann diese Abänderung vom hebräischen Ursprung Yeshua¹ via griechischen Text Iēsous, Isous, Izous zu Jesus¹ und endet dann im Englischen gesprochen bei Tscheeses oder im Französischen zu Shesü. Nach Strong's g2424. Ἰησοῦς Iēsous; Hebrew origin (h3091). YHVH¹ (oder YHWH) YaHuWaH¹ und Adonay wie elohiyim¹ und Yeshua HaMashiach¹ bleiben dagegen in allen Sprachen wie sie sind.

Martin Buber der jüdische Bibelübersetzer (Bibelübersetzung von F. Rosenzweig und M. Buber) weist darauf hin, dass die Wiedergabe des Ersatzwortes wie "der Herr" abzulehnen ist, weil auf diese Weise der "seine Botschaft sprechende Gottesname den stummen Eigennamen der Götter gleichgestellt wird."

Es fällt schon schwer, eine Beziehung mit einem Mitmenschen aufzunehmen, wenn man dessen Namen nicht kennt. Wie viel schwerer ist es, mit dem für uns Menschen unsichtbaren Schöpfer eine Beziehung aufzunehmen, wenn man nicht einmal dessen Namen weiß. „Mit Namen rufen, heißt etwas genau erkennen, lieben, achten.“

In einer Bibel-Enzyklopädie ist zu lesen: "Seinen Namen vergessen bedeutet, sich von ihm entfernen."

Darum wird hier auch der Name "Gottes" YHWH (Adonay)¹ in den Bibelziten wiedergegeben und im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch selbstverständlich für die Namen in den „blauen Bibelversen“. Vgl. dazu bei allen die Fußnote¹.

„Repetition ist die Mutter der Lehre.“ Wir halten uns daran.

Bibelübersetzung aus Schlachter und Elberfelder CSV, wenn nicht anders vermerkt.

In dieser Botschaft finden sich auch Inspirationen aus 'Angelfire Trinity Delusion'.

Hervorhebungen durch mich. (-1800-).

Ausnahmen: Als "Brückenbauer" wurden teilweise die Bezeichnungen Gott und HERR als "Gott" und "HERR" belassen, (oder in Klammern gesetzt). In der Umgangssprache möge dies manchen Lesern helfen, den Anschluss an die Wurzel einfacher und schneller zu finden.





Inhalt	Seite
1 Timotheus 6:13-16	4
<i>Der trinitarische Anspruch</i>	4
<i>Der Anspruch gegen die Fakten</i>	4
<i>Die Probleme mit dem Anspruch</i>	4
1. Das griechische Wort <i>dunastēs / dynastēs</i>	4
2. Übersetzungsvariationen	5
3. König der Könige, Herr der Herren, (Daniel und Nebukadnezar)	6
4. Wer allein besitzt Unsterblichkeit?	7
5. Wen hat niemand gesehen und kann niemand sehen?	7
6. Der dreieinige Gott?	7
Analyse der Fakten	7
1. Die offensichtliche Antwort	7
2. Der griechische Text	8
3. 1 Timotheus 1:17	8
Fazit	8
¹ Worterklärung	9





1 Timotheus 6:13-16

1 Timotheus 6:13-16 (SCH1951)

*Ich gebiete dir vor Gott, der alles lebendig macht, und vor Mashiach Yeshua¹, der vor Pontius Pilatus das gute Bekenntnis bezeugt hat, 14 daß du das Gebot unbefleckt und untadelig bewahrest bis zur Erscheinung unsres Herrn Yeshua Mashiach¹, 15 welche zu seiner Zeit zeigen wird der selige und allein Gewaltige, der König der Könige und der Herr der Herrschenden, 16 **der allein Unsterblichkeit hat**, der in einem unzugänglichen Lichte wohnt, welchen kein Mensch gesehen hat noch sehen kann; Ihm sei Ehre und ewige Macht! Amen.*

1 Timotheus 6:13-16 (Menge)

*13 Ich gebiete dir vor dem Angesicht Gottes, der alles Leben schafft, und vor Mashiach Yeshua¹, der vor Pontius Pilatus das herrliche Bekenntnis abgelegt hat: 14 Führe den (dir erteilten) Auftrag so aus, daß du ohne Flecken, ohne Tadel bleibst bis zur Erscheinung unsers Herrn Yeshua Mashiach¹, 15 die der selige und alleinige Machthaber zur festgesetzten Zeit eintreten lassen wird, er, der König der Könige und der Herr der Herren, 16 **der allein Unsterblichkeit besitzt**, der da wohnt in einem unzugänglichen Licht, den kein Mensch gesehen hat noch zu sehen vermag: ihm gebührt Ehre und Macht! Amen.*

Der trinitarische Anspruch

Trinitarier behaupten manchmal, dass dieser Vers Jesus Christus als den gesegneten und einzigen "Souverän" identifiziert, (die Übersetzungen variieren, weiter unten sehen wir mehr Beispiele davon), und andere behaupten möglicherweise, dass dieser Vers den dreieinigen Gott als den gesegneten und einzigen "Souverän" identifiziert.

Der Anspruch gegen die Fakten

Die Fakten zeigen, dass es für Yeshua¹ unmöglich ist, der einzige Gott zu sein, der in diesem Vers im Visier ist. Und der Text sagt tatsächlich, dass Jesus den einzigen Gott offenbaren (zeigen) wird, wenn er kommt.

Die Probleme mit dem Anspruch

1. Das griechische Wort *dunastēs* / *dynastēs*

(Strong's g1413. *δυναστής* *dynastēs*; from 1410; a ruler or officer: — of great authority, mighty, potentate. / AV (3) - mighty 1, of great authority 1, Potentate 1; a prince, a potentate a courtier, high officer, royal minister of great authority, etc.)

Der Begriff *Monos Dunastes* findet Unterschiede zwischen den Übersetzungen wie "Gebieter", "Souverän", "Mächtiger", "Herrscher", "Regent", usw. Das Wort leitet sich von *Dunamis* ab, was Kraft (Macht) bedeutet, die nicht mit dem griechischen Begriff für Autorität, *Exousia*, verwechselt werden sollte.

"Herrscher" kommt der Absicht des Griechen sehr nahe, da sich dieses deutsche Wort auf Potenz oder Macht bezieht. Die Idee scheint in [Lukas 1:49](#) sehr ähnlich zu sein, wo Maria den Gott Israels als *dunatos* / *dynatos*, die Macht oder den Mächtigen bezeichnet. Und wieder, in [Matthäus 26:64](#), erklärt Yeshua, dass sie den Menschensohn "zur Rechten der Macht (*dynamis* / *dunamis*) sitzen" sehen würden, was Lukas als "die rechte Hand der Macht Gottes" beschreibt. In all diesen Zusammenhängen ist die "Kraft" offensichtlich der Vater. Yeshua sitzt zur Rechten des Vaters und Maria bezieht sich auf den Vater, der Yeshua in ihrem Leib gezeugt hat.





2. Übersetzungsvariationen

Einige Übersetzungsvarianten scheinen teilweise so formuliert worden zu sein, um der trinitarischen Interpretation dieses Verses zu dienen. Beachten wir die Unterschiede in den folgenden Versen, insbesondere die NeÜ und LUT 2017:

HFA

13 Vor Gott, der alles Leben gibt, und vor Jesus Christus, der gegenüber Pontius Pilatus ein klares Bekenntnis über sich abgelegt hat,[1] ermahne ich dich nun eindringlich: 14 Führe deinen Auftrag so vorbildlich aus, dass niemand dir etwas Schlechtes nachsagen kann, bis unser Herr Jesus Christus kommt. 15 Die Zeit dafür bestimmt Gott selbst, der vollkommene und alleinige Herrscher, der König aller Könige, der Herr aller Herren. 16 Er allein ist unsterblich, er lebt in einem Licht, das niemand sonst ertragen kann,[2] kein Mensch hat ihn je gesehen. Ihm allein gebühren Ehre und ewige Macht. Amen.

ZB

Zeugen. 13 Ich fordere dich auf, im Angesicht Gottes, der alles lebendig macht, und Christi Jesu, der das gute Bekenntnis abgelegt hat vor Pontius Pilatus: 14 Bewahre das Gebot unbefleckt und untadelig, bis unser Herr Jesus Christus erscheint, 15 zur rechten Zeit, da ihm erscheinen lässt der selige und alleinige Herrscher, der König der Könige und Herr der Herren, 16 der allein Unsterblichkeit hat, der im unzugänglichen Licht wohnt, den kein Mensch je gesehen hat noch zu sehen vermag. Ihm sei Ehre und ewige Macht, Amen.

EÜ

13 Ich gebiete dir bei Gott, von dem alles Leben kommt, und bei Christus Jesus, der vor Pontius Pilatus das gute Bekenntnis abgelegt hat und als Zeuge dafür eingetreten ist: 14 Erfülle deinen Auftrag rein und ohne Tadel, bis zum Erscheinen Jesu Christi, unseres Herrn, 15 das zur vorherbestimmten Zeit herbeiführen wird der selige und einzige Herrscher, der König der Könige und Herr der Herren, 16 der allein die Unsterblichkeit besitzt, der in unzugänglichem Licht wohnt, den kein Mensch gesehen hat noch je zu sehen vermag: Ihm gebührt Ehre und ewige Macht. Amen.

LUT 2017

Zeugen. 13 Ich gebiete dir vor Gott, der alle Dinge lebendig macht, und vor Christus Jesus, der unter Pontius Pilatus bezeugt hat das gute Bekenntnis, 14 dass du das Gebot unbefleckt und untadelig bewahrst bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus, 15 welche uns zeigen wird zu seiner Zeit der Selige und allein Gewaltige, der König aller Könige und Herr aller Herren, 16 der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht, zu dem niemand kommen kann, den kein Mensch gesehen hat noch sehen kann. Dem sei Ehre und ewige Macht! Amen.

NeÜ

13 Vor dem Gott, von dem alles Leben kommt, und vor Jesus Christus, der vor Pontius Pilatus das klare Bekenntnis abgelegt hat, fordere ich dich auf: 14 Erfülle deinen Auftrag tadellos und sauber, bis unser Herr Jesus Christus sichtbar wiederkommt. 15 Wann das geschehen wird, bestimmt der in sich vollkommene und alleinige Herrscher, der König aller Könige und Herr aller Herren, 16 der als einziger Unsterblichkeit besitzt/ und ein unzugängliches Licht bewohnt, den kein Mensch je gesehen hat und kein Mensch jemals sehen kann. Ihm gebührt Ehre und ewige Macht! Amen.

1 Timotheus 6:13-16 (JNT)

Vor Gott, der allen Dingen Leben gibt, und vor Mashiach Yeshua, der in seinem Zeugnis vor Pontius Pilatus das selbe gute Zeugnis gab, erteile ich dir den Auftrag 14 deinen Dienst ohne Fehl und Tadel auszuüben bis unser Herr, Yeshua der Mashiach, erscheint.





15 Seine Erscheinung wird zu ihrer Zeit herbeigeführt werden durch den gesegneten und einzigen Herrscher, der der König der Könige und der Herr der Herren ist, 16 der allein unsterblich ist, der in unzugänglichem Lichte wohnt, das kein Sterblicher je gesehen hat noch sehen kann – Ihm sei Ehre und ewige Macht. Amen.

Einige Leser mögen wie ich nur schwer in der Lage sein, diese Variationen so zu erklären und damit zu begründen, der Sender sei der Gesandte ("Gott sei Jesus").

Der griechische Text ist ganz einfach: Wenn Yeshua wiederkommt, wird er den einzigen gesegneten Gott, YHWH seinen Vater offenbaren (zeigen). Dies wird in *Matthäus 16,27* und in *Titus 2,11-13* erklärt. Er wird dies in der Herrlichkeit seines Vaters tun. Es scheint, dass einige Übersetzer nicht verstehen, dass der Vater auch dort ist, wo der auferstandene Sohn Yeshua ist.

Niemand kann Yeshua sehen, ohne gleichzeitig die Herrlichkeit des Vaters zu sehen. Es ist dieselbe Herrlichkeit, in der er einst von den Toten auferweckt wurde.

Matthäus 16:27 (CSV ELB)

„Denn der Sohn des Menschen wird kommen in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln, und dann wird er jedem vergelten nach seinem Tun.“

Titus 2:11-13 (Menge)

11 Denn erschienen (= offenbar geworden) ist die Gnade Gottes, die allen Menschen das Heil bringt, 12 indem sie uns dazu erzieht, dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden abzusagen und besonnen, gerecht und gottselig (schon) in der gegenwärtigen Weltzeit zu leben, 13 indem wir dabei auf unser seliges Hoffnungsgut und auf das Erscheinen der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Retters (oder: Heilands) Christus Jesus warten.

3. König der Könige, Herr der Herren, (Daniel und Nebukadnezar)

Ein zweiter Grund, der möglicherweise zur Verwirrung der Trinitarier führt, ist, dass Yeshua in *Offenbarung 17:14* "König der Könige" und "Herr der Herren" genannt wird.

Trinitarier nehmen diese Titel manchmal auch selbst, um die Gottheit(en) zu bezeichnen. Artaxerxes und Nebukadnezar werden in der Schrift jedoch "König der Könige" genannt. Daniel nennt *Nebukadnezar* "König der Könige", inspiriert von YHWH, und YHWH selbst nennt Nebukadnezar "König der Könige".

Daniel 2:37

Du, o König, bist ein König der Könige, da dir der Gott ('elah) des Himmels königliche Herrschaft, Reichtum, Macht und Glanz gegeben hat.

Esra 7:11-12

Und dies ist die Abschrift des Briefes, den der König Artasasta dem Priester Esra, dem Schriftgelehrten, gab, der gelehrt war in den Worten der Gebote YHWH' (des HERRN) und seiner Satzungen für Israel:

12 "Artasasta, der König der Könige, an Esra, den Priester, den Schriftgelehrten im Gesetz des Gottes des Himmels, ausgefertigt und so weiter.

Hesekiel 26:7

Denn also spricht adonai YHWH (Gott, der HERR): Siehe, ich bringe Nebukadnezar, den König von Babel, der ein König aller Könige ist, von Mitternacht her über Tyrus, mit Rossen, Wagen und Reitern und mit einem großen Haufen Volks.

Beachten wir genau, wie *Daniel 2:37* den Grund angibt, für Nebukadnezars Titel "König der Könige", was soviel heißt wie "König über alle Könige". YHWH gab ihm die Autorität über dieses Königreich in *königlicher Herrschaft, Reichtum, Macht und Glanz (Herrlichkeit)*.





Dem auferstandenen Yeshua wurde alle Autorität im Himmel und auf Erden gegeben, als YHWH ihn zu seiner Rechten setzte und ihn zum "Herrn" machte (siehe *Matthäus 28:18; Apostelgeschichte 2:33-36; Epheser 1:20-21*).

Die meisten Trinitarier verstehen nicht, dass Yeshua, indem er zur Rechten des Vaters sitzt, die Autorität seines Gottes Yahuwahs ausübt. Das heißt: Die Autorität zu haben König zu sein und die Autorität Herr zu sein. Als Israel aus Ägypten auszog, war YHWH ihr König, ihr Herr, ihr elohiyim (Gott). Aber Israel wollte einen menschlichen König wie die heidnischen Nationen und so hatten sie menschliche Könige wie Saul, David, Salomo und die Nachfolger. Diese waren "König und Herr" über ganz Israel (siehe *1 Könige 1*).

Israel verneigte sich und betete YHWH und den König an, der auf dem Thron Yahuwahs saß (*1 Chronik 29:20-23*). Gott der Vater ist der wahre König der Könige und Herr der Herren des Volkes Gottes, und Yeshua übt nun diese ganze Autorität aus, bis alle Feinde besiegt sind und er das Königreich dem Vater übergibt (*1 Korinther 15,24-28*).

4. Wer allein besitzt Unsterblichkeit?

Wenn sich diese Passage speziell auf Yeshua beziehen würde, hätte der Vater keine Unsterblichkeit. Und wir lesen und wissen, dass Yeshua durch die Kraft YHWH' (Gottes) seines Vaters lebt (*2 Korinther 13:4*). Damit erkennen wir, diese Passage bezieht sich offensichtlich auf den Vater, dessen Herrlichkeit Yeshua bei seiner Wiederkunft offenbaren wird.

5. Wen hat niemand gesehen und kann niemand sehen?

Die gleichen Bibelstellen zeigen auch, dass niemand jemals die Identität gesehen hat oder sehen kann, die in dieser Passage zu sehen ist. Auch dies könnte kaum ein spezifischer Hinweis auf Yeshua sein, da viele Menschen ihn sowohl vor als auch nach seiner Auferstehung gesehen haben. Auf dem Weg nach Damaskus sah Paulus Yeshua auch nach seiner Himmelfahrt. Daher kann es sich der Text nicht auf Yeshua beziehen, sondern muss sich auf den Vater beziehen.

6. Der dreieinige Gott?

Eine Behauptung, diese Passage beziehe sich auf den "dreieinigen Gott", ist nichts weniger als Eisegeese, da es überhaupt keinen Grund gibt, einen solchen Begriff in den Text hineinzulesen.

Analyse der Fakten

1. Die offensichtliche Antwort

Es sollte ziemlich offensichtlich sein, dass derjenige, "der allein Unsterblichkeit besitzt", YHWH, Gott der Vater ist. In der Tat lesen wir auch, dass Yeshua jetzt durch die Kraft YHWH' (Gottes) lebt (*2 Korinther 13:4*), der ihn von den Toten auferweckt hatte. Yeshua wurde bei der Auferstehung im neuen Auferstehungsleib zum "Lebens-spendenden Geist" (*1 Korinther 15:40-45*). Darüber hinaus ist die fragliche Identität jemand, den niemand jemals gesehen hat oder sehen kann. Die einzige Identität in der Schrift, die zu dieser Beschreibung passt, ist YHWH, der unsichtbare Gott (*Kolosser 1:15*), Gott der Vater (*Johannes 1:18; 5:37; 6:46; 1 Johannes 4:12*).





2. Der griechische Text

Eine nahezu wörtliche Übersetzung des Textes lautet: "Das Erscheinen unseres Herrn Yeshua Mashiach, der in seiner eigenen Zeit die gesegnete und einzige Kraft zeigen wird." Die wörtlichen Übersetzungen der engl. "Young's Literal Translations" spiegeln dies ausreichend wider.

Was der Text bedeutet, ist wirklich nicht so schwer zu interpretieren. Die Idee (hier) ist, dass Yeshua, wenn er erscheint, YHWH (Gott) offenbaren wird, weil er in der Herrlichkeit des Vaters kommen wird (*Matthäus 16:27*). Der auferstandene Yeshua ist das Strahlen der Herrlichkeit Gottes (*Hebräer 1:3*), und so lesen wir noch einmal in *Titus 2:13*, wo Yeshua als die Herrlichkeit unseres großen Gottes und Erlösers, die Herrlichkeit des Vaters, beschrieben wird, auf die wir warten.

Titus 2:13

Indem wir erwarten die glückselige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Heilandes Yeshua Mashiach.

Wenn Yeshua erscheint, wird die Herrlichkeit Gottes, des Vaters, erscheinen.

Matthäus 16:27

Denn der Sohn des Menschen wird kommen in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln, und dann wird er jedem vergelten nach seinem Tun.

Hebräer 1:3 (Menge)

Dieser ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und die Ausprägung (= der Abdruck, oder: das Ebenbild) seines Wesens und trägt das Weltall durch sein Allmachtswort; er hat sich, nachdem er die Reinigung von den Sünden vollbracht hat, zur Rechten der Erhabenheit (= der Majestät Gottes) in den Himmelshöhen gesetzt.

3. 1 Timotheus 1:17

Eine gleiche oder ähnliche Beschreibung kommt in ein und demselben Brief vor:

1 Timotheus 1:17 (Menge)

Ihm aber, dem Könige der Weltzeiten (Hebräer 1:2), dem unvergänglichen, unsichtbaren, alleinigen Gott, sei Ehre und Verherrlichung (= Lobpreis) in alle Ewigkeiten! Amen.

Es sollte ganz klar sein, dass sich dies nicht auf Yeshua beziehen kann. Er ist nicht DER unsichtbare Gott. Er ist auch nicht unsichtbar. Der auferstandene Yeshua ist vielmehr das Bild des unsichtbaren Gottes:

Kolosser 1:15

Der das Bild des unsichtbaren Gottes ist, der Erstgeborene aller (neuen) Schöpfung.

Fazit

Alles was wir tun müssen, ist, den Text so interpretieren wie es der Originaltext sagt. Und wenn wir es so lesen, wie es geschrieben steht, ist es ziemlich klar, dass beim Erscheinen Yeshuas die gesegnete und einzige Kraft gezeigt und offenbart wird, die allein Unsterblichkeit besitzt, und die niemand jemals gesehen hat oder sehen kann. YHWH, Gott der Vater, ist die einzige Identität in der ganzen Schrift, die dieser Beschreibung entspricht!





1 Timotheus 6:13-16 (JNT)

Vor Gott, der allen Dingen Leben gibt, und vor Mashiach Yeshua, der in seinem Zeugnis vor Pontius Pilatus das selbe gute Zeugnis gab, erteile ich dir den Auftrag 14 deinen Dienst ohne Fehl und Tadel auszuüben bis unser Herr, Yeshua der Mashiach, erscheint.

15 Seine Erscheinung wird zu ihrer Zeit herbeigeführt werden durch den gesegneten und einzigen Herrscher, der der König der Könige und der Herr der Herren ist, 16 der allein unsterblich ist, der in unzugänglichem Lichte wohnt, das kein Sterblicher je gesehen hat noch sehen kann – Ihm sei Ehre und ewige Macht. Amen.



¹Worterklärung

Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan yhwh. Heb. YHVH wurde ausgesprochen als jahûwâh oder jahôwâh, resp. YaHuWaH oder YaHoWaH". Heb. Alphabet hat kein W nur V gesprochen W). Der ursprüngliche hebräische Text wurde nicht mit Vokalen geschrieben, daher kann niemand mit Sicherheit genau wissen, wie dieser Name wirklich ausgesprochen wurde. Wikipedia: ... (Ketib) mit der Vokalisation adonāy (mehr als 400 Vorkommen im Tanach) bezeichnet im Tanach immer den Gott Israels.

